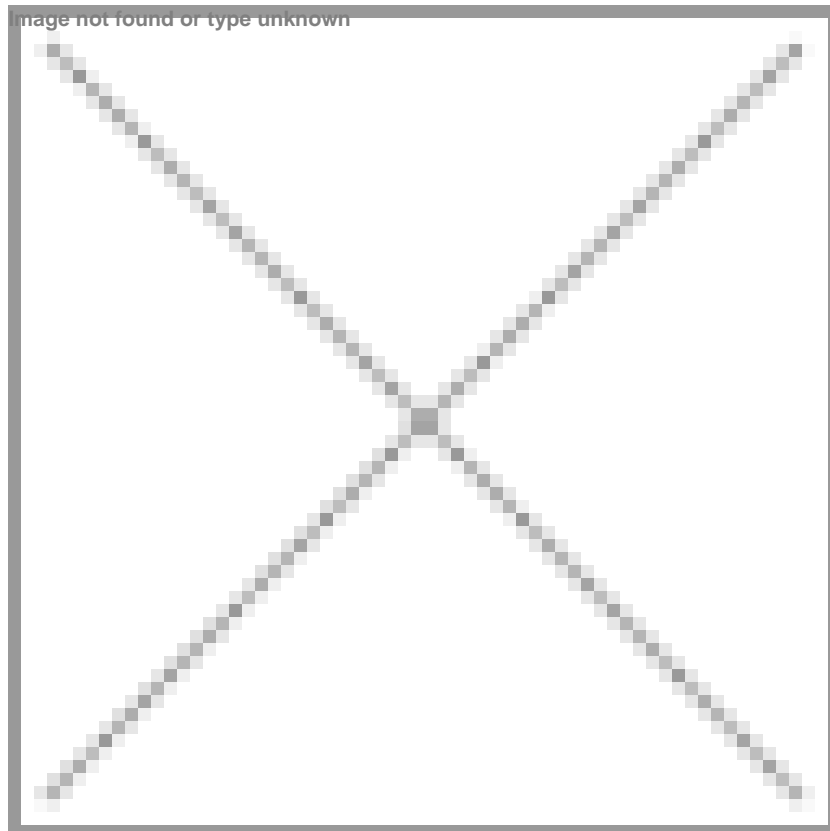


# Ritterstein „Königswoog“

Alternative Bezeichnungen: Ritterstein Nr. 56

Der Ritterstein „Königswoog“ (Ritterstein Nr. 56) befindet sich östlich der Burgruine Gräfenstein im Wartenbachtal bei Merzalben.



## Lage

66978Merzalben  
Südwestpfalz  
49° 14' 44' N, 7° 46' 38' O

## Epoche

Neuste Geschichte  
(20. Jhd. - 21. Jhd.)

## Baustil

Unbekannt

## Datierung

nach 1910

**Barrierefrei** Nein

**Parkplätze** Nein

**Familienfreundlich** Ja

## Thematische Einordnung

„Königswoog“ ist ein Ritterstein aus der Kategorie „Holzwirtschaft und Holzflößerei“. Mit den Rittersteinen aus dieser Kategorie soll an das untergegangene Gewerbe der Holzwirtschaft und Holzflößerei im Pfälzerwald erinnert werden. 1906 wurde der Triftbetrieb eingestellt. Lediglich Klausen, Wooge und ausgebaute Bachläufe sind in ihrer Form erhalten geblieben.

Ende des 17. Jahrhunderts kamen zahlreiche Holländer in den Pfälzerwald, um besonders große Baumstämme für den Schiffsbau zu erwerben. Aus diesem Grund kam es etwa zu Bezeichnungen wie Holländerschlag, -bäume, -holz, -weg oder -fahrer.

## Spezifische Einordnung

Der Ritterstein „Königswoog“ markiert den alten Woog, der der Holzflößerei im Pfälzerwald diente. Der Woog war in frühester Zeit im Besitz der fränkischen Könige. Später ging das Land an die Leiningen Grafen über und danach in den Besitz der Gräfensteiner Herrschaft. Die Inschrift „Königswoog“ befindet sich auf dem Schlussstein des Stauweihers am Wartenbach. Die Klause zum Aufstauen des Gewässers für den Holztransport wurde 1824 gebaut.

---

*Kategorie(n): Gedenksteine · Schlagwort(e): Ritterstein*

---

### Literaturverzeichnis

Eitelmann, W. (2005). Rittersteine im Pfälzerwald – Gedenksteine und Inschriften. Neustadt a.d.W..

### Quellenangaben

### Weiterführende Links

### Artikel-Historie

?

**Sonja Kasprick** am 05.12.2018 um 15:38:50Uhr



Der Ritterstein „Königswooq“ nach der Renovierung im Jahre 1994 (Erhard Rohe, 1994)



Ritterstein mit der Inschrift „Königswooq“ (Erhard Rohe, 1993)